



Allgemeines zur Benutzeroberfläche

OnCommand Unified Manager 9.5

NetApp
December 20, 2023

Inhalt

- Allgemeines zur Benutzeroberfläche 1
 - Typische Fensterlayouts 1
 - Anpassung des Fensterlayouts 2
 - Verwenden der Unified Manager-Hilfe 3
 - Lesezeichen für Ihre bevorzugten Hilfethemen 4
 - Exportieren von Daten in CSV-Dateien zur Berichterstellung 4
 - Suche nach Speicherobjekten 5
 - Filtern des Seiteninhalts zur Leistungsbestandsbestandsliste 7
 - Zugriff auf OnCommand System Manager über die Unified Manager Schnittstelle 8

Allgemeines zur Benutzeroberfläche

Die Benutzeroberfläche von Unified Manager besteht hauptsächlich aus einem Dashboard, das einen Überblick über die überwachten Objekte bietet. Über die Benutzeroberfläche können auch alle Cluster-Objekte angezeigt werden.

Sie können eine bevorzugte Ansicht auswählen und ggf. die Aktionsschaltflächen verwenden. Ihre Bildschirmkonfiguration wird in einem Arbeitsbereich gespeichert, sodass alle Funktionen verfügbar sind, die Sie benötigen, wenn Sie Unified Manager starten. Wenn Sie jedoch von einer Ansicht zur anderen navigieren und dann zurück navigieren, ist die Ansicht möglicherweise nicht identisch.

Typische Fensterlayouts

Wenn Sie die typischen Fenster-Layouts kennen, können Sie OnCommand Unified Manager effektiv nutzen. Die meisten Unified Manager-Fenster ähneln einem von zwei allgemeinen Layouts: Objektliste oder Details. Die empfohlene Bildschirmeinstellung beträgt mindestens 1280 x 1024 Pixel.

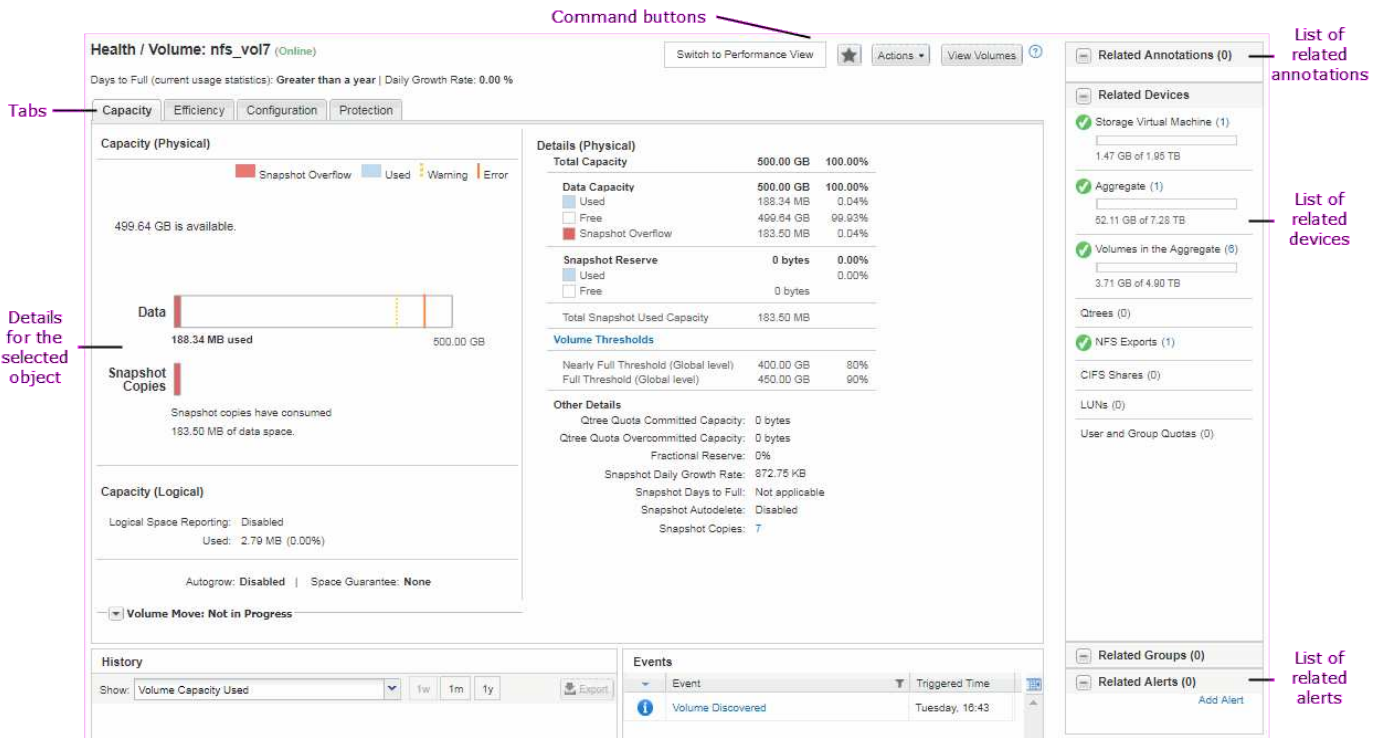
Nicht jedes Fenster enthält jedes Element in den folgenden Diagrammen.

Layout des Fensters Objektliste

The screenshot shows the OnCommand Unified Manager interface. The top navigation bar includes a menu bar, a search bar, and various utility icons like Technical Support Chat, Administration Settings, System Help, and User profile/Logout. The left-hand navigation pane lists various system components. The main content area displays a table of storage aggregates under the heading 'Health / Aggregates'.

Aggregate	State	Node	Type	SnapLock T...	Available Data...	Total Data ...
aggr0_f3250_32_151_15...	Online	f3250-32-151-152-02	HDD	Non-SnapLock	22.64 GB	467.56 GB
aggr0_f3250_32_151_15...	Online	f3250-32-151-152-01	HDD	Non-SnapLock	22.64 GB	467.56 GB
aggr1_Controller_A1	Online	f3250-32-151-152-01	HDD	Non-SnapLock	895.54 GB	935.12 GB
aggr0_f3250_32_172_17...	Online	f3250-32-172-173-01	HDD	Non-SnapLock	22.64 GB	467.56 GB
aggr1_Controller_B1	Online	f3250-32-172-173-01	HDD	Non-SnapLock	443.39 GB	467.56 GB
aggr0_f3250_32_172_17...	Online	f3250-32-172-173-02	HDD	Non-SnapLock	22.64 GB	467.56 GB
aggr2_node1	Online	kirana-vsim3	VMDisks (SDS)	Non-SnapLock	3.11 GB	3.11 GB
aggr1_node2	Online	kirana-vsim4	VMDisks (SDS)	Non-SnapLock	3.09 GB	3.11 GB
aggr2_node2	Online	kirana-vsim4	VMDisks (SDS)	Non-SnapLock	3.11 GB	3.11 GB
aggr0_ssan_8040_48b_0	Online	ssan-8040-48b	HDD	Non-SnapLock	16.62 GB	349.00 GB
nvme_aggr_ssan_8040_...	Online	ssan-8040-48a	HDD	Non-SnapLock	355.25 GB	367.36 GB
aggr0_ssan_8040_48a_0	Online	ssan-8040-48a	HDD	Non-SnapLock	16.91 GB	349.00 GB
data_aggr_2	Online	f3250-32-172-173-01	HDD	Non-SnapLock	984.32 GB	984.34 GB
aggr0	Online	fas3250-126-203	HDD	Non-SnapLock	80.64 GB	2.18 TB
data_aggr_1	Online	fas3250-126-203	HDD	Non-SnapLock	7.11 TB	8.72 TB

Layout des Fensters „Objektdetails“



Anpassung des Fensterlayouts

OnCommand Unified Manager ermöglicht Ihnen das Anpassen des Layouts für Informationen auf den Storage-Objektseiten. Durch Anpassen der Fenster können Sie steuern, welche Daten angezeigt werden und wie die Daten angezeigt werden.

- **Sortierung**

Sie können auf die Spaltenüberschrift klicken, um die Sortierreihenfolge der Spalteneinträge zu ändern. Wenn Sie auf die Spaltenüberschrift klicken, werden die Sortierpfeile (▲ Und ▼) für diese Spalte.

- **Filterung**

Sie können Filter anwenden, um die Anzeige der Informationen auf den Speicherobjektseiten anzupassen, sodass nur Einträge angezeigt werden, die den angegebenen Bedingungen entsprechen. Sie können Filter entweder im Fensterbereich Filter oder in den Spalten anwenden.

Im Bereich Filter können Sie anhand der ausgewählten Optionen einige Spalten filtern. Auf der Seite „Systemzustand/Volumen-Inventar“ können Sie beispielsweise im Fensterbereich „Filter“ nur die Spalten „Status“ und „Status“ filtern. Um alle Volumes anzuzeigen, die offline sind, können Sie die entsprechende Filteroption unter Status auswählen.

Alternativ können Sie Filter für Spalten mithilfe des Filtersymbols (☰) festlegen. Sie können dann den Platzhalter-Zeichenfilter (?) verwenden. Oder Platzhalter-String-Filter (*), um Ihre Suche einzugrenzen. Beispielsweise können Sie auf der Seite „Systemzustand/Volumes-Inventar“ unter Verwendung des Stringfilters in der Spalte „Volume“ nach einem Volume von vol234 suchen. Sie können eingeben *vol1, Und alle Volumes mit Namen mit „vol“ sind aufgelistet. Sie können eingeben vol? Um die Liste aller Volumes mit dem Namen anzuzeigen, der „vol“ enthält, gefolgt von einem weiteren Zeichen, z. B. vol1 oder vol2. Sie können eingeben vol Liste aller Volumes mit Namen anzeigen, die mit „vol“ beginnen

Kapazitätsbezogene Spalten in jeder Liste zeigen immer Kapazitätsdaten in entsprechenden Einheiten an, abgerundet auf zwei Dezimalstellen. Dies gilt auch beim Filtern von Kapazitätsspalten. Beispiel: Wenn Sie den Filter in der Spalte „Gesamtkapazität Daten“ auf der Seite „Inventar/Aggregate“ verwenden, um Daten größer als 20.45 GB zu filtern, wird die tatsächliche Kapazität von 20.454 GB als 20.45 GB angezeigt. Ebenso wird bei Filtern von Daten unter 20.45 GB die tatsächliche Kapazität von 20.449 GB als 20.45 GB angezeigt.

Wenn Sie den Filter in der Spalte Available Data % auf der Seite „Health/Aggregates Inventory“ verwenden, um Daten von mehr als 20.45 % zu filtern, wird die tatsächliche Kapazität von 20.454 % als 20.45 % angezeigt. Gleiches gilt, wenn Sie Daten weniger als 20.45% filtern, wird die tatsächliche Kapazität von 20.449% als 20.45% angezeigt. Für Spalten, die Kapazitätsdaten in Prozent anzeigen, können Sie Werte bis zu vier Dezimalstellen anzeigen, indem Sie den Mauszeiger über den Wert bewegen, der in der Spalte angezeigt wird.

- **Ausblenden oder Neuanzeigen der Spalten**

Sie können auf das Spaltenanzeigesymbol klicken (⚙️) Um auszuwählen, welche Spalten angezeigt werden sollen.

- **Daten exportieren**

Sie können auf das Exportsymbol klicken (📄) Zum Exportieren von Daten in kommagetrennte Werte (.csv) Datei und verwenden Sie die exportierten Daten, um Berichte zu erstellen.

Verwenden der Unified Manager-Hilfe



Die Hilfe enthält Informationen zu allen in OnCommand Unified Manager enthaltenen Funktionen. Über das Inhaltsverzeichnis, den Index oder das Suchtool finden Sie Informationen zu den Funktionen und deren Verwendung.

Über diese Aufgabe

Die Hilfe ist über die einzelnen Registerkarten und über die Menüleiste der Benutzeroberfläche von Unified Manager verfügbar.

Das Suchtool in der Hilfe funktioniert nicht für Teilwörter.

Wahlmöglichkeiten

- Um mehr über bestimmte Felder oder Parameter zu erfahren, klicken Sie auf .
- Klicken Sie auf **um alle Inhalte der Hilfe anzuzeigen**  > **Hilfe/Dokumentation** in der Menüleiste.

Weitere Informationen finden Sie, indem Sie einen beliebigen Teil des Inhaltsverzeichnisses im Navigationsbereich erweitern.

- Um den Inhalt der Hilfe zu durchsuchen, klicken Sie im Navigationsbereich auf die Registerkarte **Suchen**, geben Sie das Wort oder die Wortreihe ein, die Sie finden möchten, und klicken Sie auf **Go!**
- Um Hilfethemen zu drucken, klicken Sie auf das Druckersymbol.

Lesezeichen für Ihre bevorzugten Hilfethemen

Auf der Registerkarte „Hilfe-Favoriten“ können Sie häufig verwendete Hilfethemen als Lesezeichen hinzufügen. Hilfe-Lesezeichen ermöglichen den schnellen Zugriff auf Ihre bevorzugten Themen.

Schritte

1. Navigieren Sie zum Hilfethema, das Sie als Favorit hinzufügen möchten.
2. Klicken Sie auf **Favoriten** und dann auf **Hinzufügen**.

Exportieren von Daten in CSV-Dateien zur Berichterstellung

Sie können Daten in kommagetrennte Werte exportieren (.CSV) Datei, und verwenden Sie die exportierten Daten, um Berichte zu erstellen. Wenn z. B. 10 kritische Ereignisse nicht behoben wurden, können Sie die Daten von der Seite „Ereignisinventar“ exportieren, um einen Bericht zu erstellen, und anschließend entsprechende Maßnahmen ergreifen.

Bevor Sie beginnen

Sie müssen über die Rolle „Operator“, „OnCommand Administrator“ oder „Storage Administrator“ verfügen.

Über diese Aufgabe

Sie können Daten in ein exportieren .CSV Datei auf den Seiten mit den Gesundheits- und Leistungsbeständen und auf der Seite mit dem Ereignisbestand.

Die Exportfunktion wird für die Komponenten eines Infinite Volume nicht unterstützt – Details der Komponenten können nicht in ein exportiert werden .CSV Datei:

Schritte

1. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

Exportieren...	Tun Sie das...
Veranstaltungsdetails	Klicken Sie Auf Events .
Details zum Storage-Objektbestand	Klicken Sie im linken Navigationsmenü auf Health oder Performance und wählen Sie dann ein Speicherobjekt aus.
Details zur Storage-Kapazität und zum Sicherungsverlauf	Klicken Sie auf Gesundheit > Aggregate oder Gesundheit > Volumes und wählen Sie dann ein einzelnes Aggregat oder Volume aus.

Exportieren...	Tun Sie das...
Qtree oder NFS exportiert Informationen für eine SVM	Klicken Sie auf Health > SVMs , wählen Sie eine einzelne SVM aus und wählen Sie dann die Registerkarte Qtrees oder NFS Exports aus.
Storage Objekt: Top 10 Performance-Details	Klicken Sie auf Performance > Cluster , wählen Sie dann einen Cluster aus und wählen Sie die Registerkarte Top Performers aus. Wählen Sie dann ein Storage-Objekt und einen Performance-Zähler aus.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Exportieren**.
3. Klicken Sie auf **in CSV exportieren**, um die Exportanforderung zu bestätigen.

Über die Registerkarte „Top Performers“ und auf der Detailseite zu SVMs können Sie auswählen, einen Bericht mit den Statistiken für den einzelnen Cluster, den Sie anzeigen, oder für alle Cluster im Datacenter herunterzuladen.

Die Datei wird heruntergeladen.

4. Öffnen Sie das `.csv` Datei in der entsprechenden Anwendung.

Suche nach Speicherobjekten

Um schnell auf ein bestimmtes Objekt zuzugreifen, können Sie das Feld **Alle Speicherobjekte durchsuchen** oben rechts in der Schnittstelle verwenden. Mit dieser Methode der globalen Suche über alle Objekte können Sie schnell bestimmte Objekte nach Typ finden. Die Suchergebnisse werden nach Speicherobjekttyp sortiert und Sie können sie mithilfe des Dropdown-Menüs **Typ** weiter nach Objekt filtern.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen eine der folgenden Rollen haben, um diese Aufgabe auszuführen: Operator, OnCommand Administrator oder Storage Administrator.
- Eine gültige Suche muss mindestens drei Zeichen enthalten.

Über diese Aufgabe

Bei Verwendung des Dropdown-Menüwerts Typ „All“ zeigt die globale Suche die Gesamtzahl der Ergebnisse aller Objektkategorien an; für jede Objektkategorie sind maximal 25 Suchergebnisse verfügbar. Sie können einen bestimmten Objekttyp aus dem Dropdown-Menü Typ auswählen, um die Suche innerhalb eines bestimmten Objekttyps zu verfeinern. In diesem Fall ist die zurückgegebene Liste nicht auf die Top 25-Objekte beschränkt.

Die folgenden Objekttypen können gesucht werden:

- Cluster
- Knoten

- SVMs
- Aggregate
- Volumes
- Qtrees
- CIFS-Freigaben
- Benutzer- oder Gruppenkontingente
- LUNs
- NVMe Namespaces
- Initiatorgruppen
- Initiatoren

Sie können auf ein beliebiges Objekt in den Suchergebnissen klicken, um zur Seite Gesundheitsdetails für das Objekt zu navigieren. Wenn für ein Objekt keine direkte Integritätsseite vorhanden ist, wird die Seite Systemzustand des übergeordneten Objekts angezeigt. Beispiel: Bei der Suche nach einer bestimmten LUN wird die Seite „SVM Details“ angezeigt, auf der sich die LUN befindet.



In der globalen Suchleiste sind die Ports nicht durchsuchbar.

Schritte

1. Wählen Sie einen Objekttyp aus dem Menü **Typ** aus, um die Suchergebnisse nur für einen einzelnen Objekttyp zu verfeinern.
2. Geben Sie mindestens drei Zeichen des Objektname in das Feld **Alle Speicherobjekte durchsuchen** ein.

In diesem Beispiel wurde im Dropdown-Feld **Typ** der Objekttyp Volumes ausgewählt. Wenn Sie “vol1” in das Feld **Alle Speicherobjekte durchsuchen** eingeben, wird eine Liste aller Volumes angezeigt, deren Namen diese Zeichen enthalten.

Volumes	
vol1	on Cluster: opm-lucidity on SVM: vs1
vol12	on Cluster: opm-lucidity on SVM: vs1
dev_vol1	on Cluster: opm-mobility on SVM: mobi_svm1
tec_vol1	on Cluster: opm-mobility on SVM: mobi_svm2
luci_vol1	on Cluster: opm-lucidity on SVM: luci-svm1

Filtern des Seiteninhalts zur Leistungsbestandsbestandsliste

Sie können Leistungsbestandsdaten in Unified Manager filtern, um Daten anhand bestimmter Kriterien schnell zu finden. Mithilfe der Filterung können Sie den Inhalt der Seiten von Unified Manager einschränken, um nur die für Sie jeweils interessierten Ergebnisse anzuzeigen. Dies bietet eine sehr effiziente Methode, nur die Leistungsdaten anzuzeigen, an denen Sie interessiert sind.

Über diese Aufgabe

Verwenden Sie **Filterung**, um die Rasteransicht entsprechend Ihren Einstellungen anzupassen. Die verfügbaren Filteroptionen basieren auf dem Objekttyp, der im Raster angezeigt wird. Wenn aktuell Filter angewendet werden, wird links neben dem Filtersteuerelement ein Sternchen (*) angezeigt.

Es werden vier Filterparameter unterstützt.

Parameter	Validierung
Zeichenfolge (Text)	Die Operatoren sind enthält und beginnt mit .
Nummer	Die Betreiber sind größer als und kleiner als .
Ressource	Die Operatoren sind Name enthält und Name beginnt mit .
Status	Die Betreiber sind ist und ist nicht .

Für jeden Filter sind alle drei Felder erforderlich; die verfügbaren Filter spiegeln die filterbaren Spalten auf der aktuellen Seite wider. Es können maximal vier Filter angewendet werden. Gefilterte Ergebnisse basieren auf kombinierten Filterparametern. Gefilterte Ergebnisse gelten für alle Seiten in Ihrer gefilterten Suche und nicht nur für die aktuell angezeigte Seite.

Sie können Filter über das Filterfenster hinzufügen.

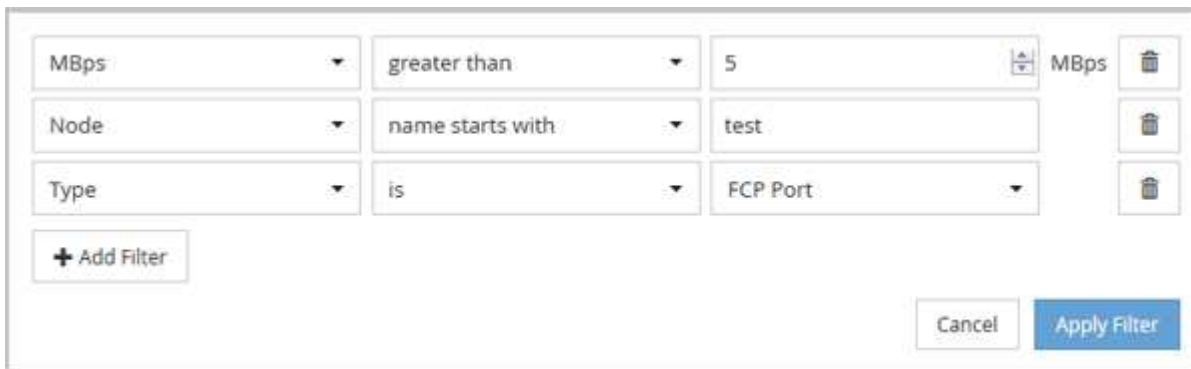
1. Klicken Sie oben auf der Seite auf **Filtern**. Das Filterbedienfeld wird angezeigt.
2. Klicken Sie im Filterfenster auf die linke Dropdown-Liste und wählen Sie einen Objektname aus, z. B. *Cluster* oder einen Performance-Zähler.
3. Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Mitte, und wählen Sie den booleschen Operator **Name enthält** oder **Name beginnt mit** aus, wenn die erste Auswahl ein Objektname war. Wenn es sich bei der ersten Auswahl um einen Leistungszähler handelte, wählen Sie **größer als** oder **kleiner als** aus. Wenn die erste Auswahl **Status** war, wählen Sie **ist** oder **ist nicht**.
4. Wenn für Ihre Suchkriterien ein numerischer Wert erforderlich ist, werden die nach-oben- und nach-unten-Pfeiltasten im Feld rechts angezeigt. Sie können auf die nach-oben- und nach-unten-Pfeiltasten klicken, um den gewünschten numerischen Wert anzuzeigen.
5. Geben Sie bei Bedarf Ihre nicht-numerischen Suchkriterien in das Textfeld rechts ein.
6. Um Filter hinzuzufügen, klicken Sie auf **Filter hinzufügen**. Es wird ein zusätzliches Filterfeld angezeigt. Führen Sie diesen Filter mithilfe des in den vorherigen Schritten beschriebenen Verfahrens aus. Beachten

Sie, dass beim Hinzufügen Ihres vierten Filters die Schaltfläche **Filter hinzufügen** nicht mehr angezeigt wird.

7. Klicken Sie Auf **Filter Anwenden**. Die Filteroptionen werden auf das Raster angewendet, und ein Sternchen (*) wird in der Filterschaltfläche angezeigt.
8. Verwenden Sie den Filterbereich, um einzelne Filter zu entfernen, indem Sie auf das Papierkorb-Symbol rechts neben dem zu entfernenden Filter klicken.
9. Um alle Filter zu entfernen, klicken Sie unten im Filterfenster auf **Zurücksetzen**.

Beispiel für die Filterung

Die Abbildung zeigt das Filterfeld mit drei Filtern. Die Schaltfläche **Filter hinzufügen** wird angezeigt, wenn Sie weniger als vier Filter haben.



The screenshot shows a filter configuration window with three filter rows. Each row consists of a field type dropdown, a comparison operator dropdown, a value input field, and a trash icon. The first row is 'Mbps' with 'greater than' and '5'. The second row is 'Node' with 'name starts with' and 'test'. The third row is 'Type' with 'is' and 'FCP Port'. Below the filters is a '+ Add Filter' button. At the bottom right are 'Cancel' and 'Apply Filter' buttons.

Nachdem Sie auf **Filter anwenden** geklickt haben, wird das Filterfenster geschlossen und wendet Ihre Filter an.

Zugriff auf OnCommand System Manager über die Unified Manager Schnittstelle

Wenn für die Fehlerbehebung Konfigurationsänderungen an einem Cluster erforderlich sind, können Sie die grafische Schnittstelle von System Manager anstelle der ONTAP Befehlszeilenschnittstelle verwenden. System Manager ist als Webservice in ONTAP enthalten, ist standardmäßig aktiviert und kann über einen Browser aufgerufen werden.

Bevor Sie beginnen

Sie müssen ein mit dem konfiguriertes Cluster-Benutzerkonto besitzen `admin` Rolle und der `http`, `ontapi`, und `console` Applikationstypen

Schritte

1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Dashboards > Clusteransicht**.
2. Wählen Sie auf der Seite **Dashboards/Clusteransicht** den Cluster aus, den Sie verwalten möchten.

Ein Überblick über den Monitoring-Status, die Kapazität und die Performance des Clusters wird angezeigt.

3. Klicken Sie auf das Symbol **System Manager**.

Wenn das Cluster ein selbstsigniertes digitales Zertifikat verwendet, wird im Browser möglicherweise eine Warnung angezeigt, dass das Zertifikat nicht vertrauenswürdig ist. Sie können entweder das Risiko bestätigen, den Zugriff fortzusetzen, oder ein von der Zertifizierungsstelle signiertes digitales Zertifikat auf dem Cluster zur Server-Authentifizierung installieren.

4. Melden Sie sich mit den Anmeldedaten des Cluster-Administrators bei System Manager an.

Wenn die Anmeldung bei der System Manager-Benutzeroberfläche mit SAML-Authentifizierung geschützt ist, geben Sie Ihre Anmeldedaten anstelle der System Manager-Anmeldeseite auf der Anmeldeseite des Identitäts-Providers (IdP) ein.

Copyright-Informationen

Copyright © 2023 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFT SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGEND EINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.